

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1899-1900**

6.5.1900



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 6. Mai 1900.

Achtundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Die Walküre.

In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Siegmund	Emil Gerhäuser.
Hunding	Karl Rebe.
Wotan	Hans Keller.
Sieglinde	Henriette Mottl.
Brünnhilde	Pauline Mailbac.
Fricka	Marie Lomschik.
Gerhilde	Aurelie Nos.
Helmwige	Sophie Brehm.
Ortlinde	Marie Hofmann.
Waltraute	Christine Friedlein.
Schwertleite	Marie Lomschik.
Siegrune	Frieda Meyer.
Grimgarde	Marie Peters.
Kopfweife	Magdalene Bauer.

Nach jedem Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Balkon-Fremdenloge I. Abt. 6 M. — P.	Sperrloge I. Abt. 4 M. — P.	4. Rang Mitte I. Abt. 1 M. 20 P.
Balkon-Fremdenloge II. " 5 M. — P.	Sperrloge II. " 3 M. — P.	Balkon-Fremdenloge II. " 5 M. 80 P.
Parterre-Fremdenloge I. " 4 M. — P.	Parterre-Logen I. " 3 M. 50 P.	Parterre-Fremdenloge II. " 3 M. 80 P.
Parterre-Fremdenloge II. " 3 M. 50 P.	Parterre-Logen II. " 3 M. — P.	Parterre-Fremdenloge II. " 4 M. 60 P.
Logen 1. Rang I. " 5 M. — P.	2. Rang Seite I. " 3 M. — P.	2. Rang Stehplatz . . . 2 M. — P.
Logen 1. Rang II. " 4 M. — P.	2. Rang Seite II. " 2 M. 50 P.	3. Rang Seite Stehplatz — M. 60 P.
Balkon I. " 5 M. — P.	3. Rang Mitte I. " 2 M. 50 P.	4. Rang Mitte Stehplatz — M. 50 P.
Balkon II. " 4 M. — P.	3. Rang Mitte II. " 2 M. — P.	4. Rang Seite Stehplatz — M. 40 P.
2. Rang Mitte I. " 4 M. — P.	3. Rang Seite I. " 1 M. 50 P.	
2. Rang Mitte II. " 3 M. 50 P.	3. Rang Seite II. " 1 M. 20 P.	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenplan angekündigt sind, findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 9 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters durch Postanweisung (nicht Briefmarken) einzufenden. Nur von Auswärtswohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 8. Mai. Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 51. Abonnements-Vorstellung.
Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in zwei Akten. Musik von Rossini.

Abfahrt der Züge nach Theaterschluß:

Nach Mannheim: 11 Uhr 30 Min. (Personenzug)	Nach Pforzheim: 10 Uhr 38 Min. (nur Sonn- u. Feiertags)
Nach Heidelberg: 10 Uhr 30 Min. (Personenzug)	" " 11 Uhr 30 Min. (Personenzug)
" " 12 Uhr 48 Min. (Schnellzug)	Nach Mastatt, Baden: 11 Uhr 43 Min. (Personenzug)
Nach Bretten: 12 Uhr 48 Min. (Schnellzug)	" " " 10 Uhr 44 Min. (Orient-Express)
	Nach Magau, Kandell, Landau: 10 Uhr 55 Min. (nur Sonntags.)

Wegen Indisposition von Fr. Tomschik hat
Fr. Helene Hieser, kgl. württl. Kammer=
sängerin vom Hoftheater in Stuttgart die
Partie der Fricka übernommen.